



## Weltcupwochenende in Turnov – 16./17.06.2012

Bei bestem Wetter machte sich die internationale Inlineszene zum Weltcup nach Turnov am Fuße des Riesengebirges auf. Der dort ansässige Skiklub Lyzaru organisierte zum wiederholten Male auf der bewährten Strecke am örtlichen Gymnasium am Samstag den CILA Cup und am Sonntag den Weltcup.

Beim Einfahren am Samstag, wo auch noch Rollen für den Weltcup getestet werden, war bereits internationales Flair gegeben, weil Gott Sei Dank die Losio Brüder nebst Marco Melzi sowie die Zvejnieks Brüder aus Lettland am Start waren. Natürlich war auch die tschechische Inline Elite komplett am Start.

Das Nationalteam nebst Perspektivkader war fast vollständig am Start. Die Ergebnisse zu diesem Warm-up können im Internet nachgelesen werden.

Beim Weltcup am Sonntag hat der WIAC die Startreihenfolge umgedreht und die Jungs zuerst starten lassen; somit hatten die Mädels diesmal genügend Zeit, und konnten die Strecke nochmals genau analysieren.

Der erste Durchgang wurde von den Tschechen Möller und Kudelasek mit 38 Toren ausgeflaggt. Bereits die ersten Passagen erwiesen sich als technisch anspruchsvoll; ebenso wie der Mittelteil, wo technisches Können gefragt war.

Der zweite Durchgang wurde vom DSV / Lehmann gesteckt. Auf den ersten Blick eine Hochgeschwindigkeitsstrecke mit 39 Toren ohne große Richtungswechsel, wie sich allerdings herausstellte, haben es eben Kurssetzungen dieser Art an sich, dass die Geschwindigkeit sehr hoch wird und somit die Vertikalen-Ausfahrt im unteren Streckenabschnitt aufgrund der hohen Geschwindigkeit bei zu direkter Einfahrt so manchem Topathleten zum Verhängnis wurde.

### **Ann- Kathrin Stolz überragend**

Beginnen möchte ich mit den Mädels. In glänzender Formpräsentierte sich die Damen Nationalmannschaft. Nachdem im ersten Durchgang Jana Börsig mit Ann-Kathrin Stolz zeitgleich führte (26,93) und Manuela Schmohl (26,96) in Lauerstellung lag, war ein Herzschlagfinale vorprogrammiert, in das das DSV Inline-Team nicht eingreifen konnte. Anki (51,72) demonstrierte im zweiten Durchgang Ihre überragende Form und gewann souverän das zweite Weltcuprennen der Saison vor einer glänzend aufgelegten Manuela Schmohl (52,11). Jana Börsig (52, 34) erwischte den zweiten Lauf nicht optimal und wurde letztendlich sehr gute Vierte. Kira Bosch wurde gute elftplatzierte. Claudia Wittmann lag mit einer Laufzeit von 27,29 nach dem ersten Durchgang sehr gut im Rennen; im zweiten Durchgang ist sie leider ausgeschieden. Auch Mira Börsig sah den Zielleinlauf im zweiten Durchgang nicht.

Die Perspektivkader-Fahrerinnen Franziska Ries, Katharina Hoffmann sowie Anita Englmeier hatten alle Ihre Probleme mit dem zweiten Durchgang und sind deshalb entweder abgeschlagen platziert oder ausgeschieden.

Bei den Herren gibt es außer einem geschossenen Mannschaftsergebnis – alle sind in den Top 15 platziert – wenig Erfreuliches zu berichten. Der zweite Weltcup in der Saison 2012 ging wie letztes Jahr in Turnov an den Letten Zvejnieks Kristaps. Bester Nationalteamfahrer wurde Benedikt Heudorfer-Merz, der mit einer Sekunde Abstand immerhin noch den dritten Platz eingefahren hat. Vierter wurde Marco Walz. Sebastian Gruber wurde mit wenig Training guter Siebter. Der Perspektivkaderfahrer Sven Ortel erreichte zum ersten Mal als 10. eine Top-Ten Platzierung im Weltcup. Philipp Steiger wurde 11., Moritz Doms 12., Lukas Bleicher 13. und Maximilian Merz 15. David Kaderavek gelang es zum wiederholten Male nicht, nach gutem ersten Lauf diese Leistung auch im zweiten Lauf eines Weltcups zu bestätigen; d.h. ausgeschieden. Ricco Walz letztendlich wurde der erste Lauf bereits zum Verhängnis. Er blieb in der Wertung und konnte noch einen Trainingslauf absolvieren.

Es beliebt zu hoffen, dass bei den Herren im dritten Anlauf in Degmarn der erste Weltcupstieg 2012 eingefahren wird.